



27. September 2020 als Video-Konferenz-Gottesdienst

Moderator: Ich lade Sie ein, jetzt hier anzukommen – Schauen Sie, wie es Ihnen heute morgen geht! Denken Sie, an die Menschen, die Ihnen besonders wichtig sind!

Lied:

Playlist <https://music.apple.com/de/playlist/lukas-19-27-09-2020/pl.u-4JomX6GFmGq908>

Christus, dein Licht, verklärt unsere Schatten, lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht. Christus, dein Licht, erstrahlt auf der Erde und Du sagst uns, auch Ihr seid das Licht!

<https://youtu.be/fhJnSNZOQOO>

(die Musik wird jeweils eingespielt, alle Teilnehmer/innen stummgeschaltet, so dass jede/r mitsingen kann.)

Moderator: Wenn Sie möchten, können Sie sich kurz vorstellen und kurz sagen, wie es Ihnen jetzt geht!

(Die Teilnehmer/innen stellen sich kurz vor!)

Eröffnung

Moderator: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus sagt, „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Begrüßung

Moderator:

Beginnen wir mit einem Lied, das von der Zuversicht spricht, Gott ist in unserer Mitte.

Lied

Playlist oder <https://youtu.be/l72k-JQUnUO>

Wo Menschen sich vergessen,
Die Wege verlassen,
Und neu beginnen,
Ganz neu,
|: Da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns,:

Wo Menschen sich verschenken,
Die Liebe bedenken,
Und neu beginnen,
Ganz neu,

Wo Mensch sich verbünden,
den Hass überwinden,
und neu beginnen,
Ganz neu,

Wir sind jetzt nicht nur auf diesen Kreis des Videogottesdienstes beschränkt. Wie schon bei den vorangegangenen Video-Gottesdiensten wollen wir den Kreis größer ziehen:

Gemeinsames Gebet

Zusammen sind wir da vor Gott.

Mit allen, die heute in ihren Häusern zusammen beten,

alle: sind wir jetzt da vor Gott

(alle Teilnehmer/innen hören sich)

Mit allen Kranken und Sterbenden, sind wir jetzt da vor Gott

Mit den Alten und Einsamen, sind wir jetzt da vor Gott

Mit den Ärztinnen, Ärzten und den Pflegekräften

Mit den Wissenschaftlern und Forschern

Mit den Politikerinnen, Politikern und allen, die Verantwortung tragen

Mit unseren Familien, Freunden und Bekannten

Mit allen, die achtsam leben in diesen Wochen

Mit allen, die Angst haben in diesen Wochen

Mit denen, die nicht mehr glauben können oder wollen.

Wechselgebet

Vorbeter: Göttliches Wort, der Gottheit Schrein,

Alle: führ uns in dein Geheimnis ein.

Vorbeter: Brennender Dornbusch, der nicht verbrennt,

Alle: nenn uns den Namen, den niemand kennt.

Vorbeter: Wolkensäule voll Herrlichkeit,

Alle: geh uns voran im Dunkel der Zeit.

Vorbeter: Schlüssel Davids, der öffnet und schließt,

Alle: weis uns die Quelle, die immer fließt.

Vorbeter: Logos, Wort und Antwort zugleich,

Alle: erschließe uns das Gottesreich.

Ruf vor der Schriftlesung (GL 321)

Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht:
Christus meine Zuversicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht

https://youtu.be/x5_thvKFBKg

Schrifttext (Lk 10, 38 -42) ein/e Teilnehmer/in liest den Text

So lehrte er, legte Gleichnisse aus, Geschichten und Bilder, zog durch die Lande und kam, eines Tages, in irgendein Dorf:

da nahm ihn, in ihrem Haus, eine Frau auf. Martha hieß sie und hatte eine Schwester, Maria, die setzte sich Jesus zu Füßen und blieb dort unbewegt sitzen: angerührt von seinen Reden.

Martha aber lief im Haus umher, sorgte für alles: Essen und Trinken! Der Hausrat! Die Gäste! - und hatte, einmal hier, einmal dort, mit ihren Geschäften zu tun.

„Herr“, sagte sie, „warum schilst Du sie nicht, meine Schwester, die mich allein schaffen lässt? Sag ihr: ‚Hilf mit und leg Hand an!‘“

Aber Jesus antwortete ihr: „Martha, Du bist immer in Sorge: was soll daraus werden?, und kümmerst Dich um mancherlei Ding im Haus.

Aber es ist weniger nötig, als Du glaubst, Martha, nicht vieles, sondern nur eins.

Maria hat sich das gute Teil ausgewählt, und das soll ihr bleiben.“

Übertragung: Walter Jens

Moderator:

Lesen Sie bitte zuerst noch einmal still den Text und danach können Sie laut einzelne Sätze oder einzelne Worte vorlesen, Worte oder kurze Satzteile, die Sie angesprochen haben, ohne Kommentierung. Es darf Wiederholungen geben

Wir tauschen uns darüber aus, was uns im Herzen berührt hat, und diskutieren keinen der Beiträge. Alles hat seinen Platz.

Geistlicher Impuls

Unsere Video-Konferenz lebt vom geistlichen Gespräch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Geistliche Impuls hier ist nur ein schwacher Ersatz für das lebendige Zeugnis in der Video-Konferenz!

Marta-Sätze

Ich versuche, der Geschichte von Martha und Maria etwas abzugewinnen mit drei typischen Sätzen der Marthas heutiger Tage.

1. "Ich habe keine Zeit! Das ist ein Marthasatz. Die Marthas haben immer zu wenig Zeit. Martha hat keine Zeit, Maria dagegen sieht, dass dieser Augenblick wichtig ist, wichtiger als alles andere. Sie merkt, dass sie diesen Augenblick auf keinen Fall verpassen darf. Hier ist nun Zuwendung gefragt. (...)
2. "Da kann man nichts mehr machen!" Auch das ist ein Marthasatz - ein Satz derer, die es gewohnt sind, Probleme zu lösen. Weil Martha sich von ihrem Tunkönnen her definiert. Und man kann viel tun. (...)
3. "Das hat doch alles keinen Sinn!" Das ist der dritte Satz der Marthas. Marthas brauchen ein Ziel, das Sinn macht. Wir jüngeren vertagen Sinn gern auf morgen. Was ich mir heute gefallen lasse, was ich mir heute versage: das wird sich morgen auszahlen, morgen hat das Sinn: als Urlaub, als Rente, als Beförderung!

Jörn Contag, Predigt über Lukas 10,38-42 08.04.2008 in der St.-Petri-Gemeinde Oesdorf/Bad Pyrmont.

<https://www.predigtpreis.de/predigtdatenbank/predigt/article/predigt-ueber-lukas-1038-42-7.html>

Lied

Playlist oder <https://youtu.be/se0Sl4PPqto>

Schweige und höre, neige Deines Herzens Ohr, suche den Frieden.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Jesus Christus
Sohn des Lebens Bruder der Menschen
Erstgeborener aller Schöpfung
der uns an unsere Geschwister erinnert
die Bäume und die Vögel des Himmels
Schwester Wasser und Bruder Feuer.
Er verbindet uns mit allem was lebt
auf unserem kleinen Planeten Erde.

Alle: Er ist der Weg und die Wahrheit und das Leben;

Ich glaube an Jesus den Sohn des Lebens
das uns geschenkt wird damit wir es weiterverschenken
Er hat die Kranken geheilt und die Traurigen

er hat die Hungrigen gespeist und die Verzweifelten
ein Mitarbeiter der Schöpfung
die weitergeht an jedem Tag
in unserer Arbeit
wenn wir unsere Heimat vor der Plünderung schützen
unsern kleinen Planeten Erde

Alle: Er ist der Weg und die Wahrheit und das Leben

Ich glaube an Jesus
den Erstgeborenen aus dem Tode
Sie konnten ihn nicht fertigmachen
er ist von den Toten auferstanden
er verbindet uns mit den Toten vor uns
um die wir trauern
und den Toten neben uns
die wir nicht gerettet haben
Sie sind alle unsere Schwestern und Brüder
auf dem kleinen Planeten Erde

Alle: Er ist der Weg und die Wahrheit und das Leben;

Ich glaube an Jesus Christus
Kind des Lebens
eine Schwester für alle Menschen
die Wahrheit die uns frei machen wird
von dem Zwang auszubeuten und aus dem Tode Profit zu schlagen
In Christus spüren wir den Geist des Lebens
in einer todessüchtigen Welt
Wir stehen auf mit ihm zu kämpfen
zu leiden und unser Leben zu geben
bis Gott sei alles in allem
auf unserm kleinen Planeten Erde.

Alle: Er ist der Weg und die Wahrheit und das Leben

Glaubensbekenntnis von Dorothee Sölle, 1985 (Dorothee Sölle, Luise Schottroff: Die Erde gehört Gott. Rowohlt Hamburg 1985, S. 137f)

Fürbitten

Moderator: Wir sammeln Menschen, Anliegen, für die wir beten

Die Teilnehmer/innen nennen Menschen und Anliegen

Vaterunser

Gebet

Gott begleite uns mit seinem Segen.
Er mache uns frei von allem „du musst“ und „man tut“,
frei von einengenden Erwartungen anderer.

Er gebe uns Mut, den eigenen Weg zu gehen.
Er behüte uns,
so dass wir uns nie verlassen fühlen
und hilflos den Umständen ausgesetzt.

Offene Augen und Ohren schenke uns Gott,
dass wir seine Wunder jeden Tag erkennen
in all den unscheinbaren Dingen des Alltags.

Frieden gebe er uns
und ein Lächeln für jeden Tag.
Wenn wir uns selbst zu ernst nehmen,
schenke er uns ein großes Lachen.

Herausforderungen, die uns anregen,
funkelnde Gedanken,
starke Gefühle und genügend Ruhe
schenke er uns.

Jede Stunde, jeden Tag
möge er uns segnend nahe sein.

(Helene Renner - nach einem alten irischen Segensgebet / predigtforum.at)

Segen:

Es segne und behüte uns Gott,
Vater, Sohn und Hl. Geist.

Lied

Playlist oder <https://youtu.be/npjgYMt2pHc>

O Lord, hear my prayer, O Lord, hear my prayer;
when I call answer me.
O Lord, hear my prayer, O Lord, hear my prayer;
come and listen to me.

Gott, höre mein Gebet, antworte mir, wenn ich rufe.
Gott, höre mein Gebet, komm und höre mir zu.